

Aichach aktuell

Zeitschrift des SPD-Ortsvereins Aichach

Dezember 2021



Klaus Habermann
Gedanken zum
Jahresende

Seite 2

SPD-Ortsverein
Wechsel und Wandel
im Vorstand

Seite 4

SPD-Stadtratsfraktion
Kommunikation auf
kommunaler Ebene

Seite 10



Bürgermeister Klaus Habermann Gedanken zum Jahresende 2021

STADTGESTALT und STADT GESTALTEN – die Stadt von morgen

Klaus Habermann,
Erster Bürgermeister Stadt Aichach

Der Mensch mag es, von Geschichte umgeben zu sein, weil es ihm das Gefühl gibt, Teil dieser Geschichte zu sein. Man nennt das auch Geborgenheit! Und darum zieht es uns auch, egal in welche Stadt wir auch kommen, zunächst immer in den historischen Stadtkern.

Aichach hat eine historische Altstadt, die von immer mehr Gästen besucht wird. Die Bayerische Landesausstellung 2020, die wir ja trotz Corona erfolgreich ausrichten durften, mag da durchaus auch zusätzliche Impulse gegeben haben.

Aber Aichach besteht natürlich nicht nur aus einer Kernstadt mit wunderschöner Altstadt. Mit einem Stadtgebiet von 92 Quadratkilometern (was der Fläche des Chiemsees entspricht) und mit nicht weniger als 16 Ortsteilen, verfügen wir über zahlreiche landschaftliche wie städtebauliche Besonderheiten; viele davon mit historischem Hintergrund, die uns unverwechselbar machen. Dies zu erhalten, zu hegen und zu pflegen, ist sicherlich eine der ganz großen Herausforderungen unserer Zeit.

Und da wären wir schon beim ersten der ganz großen Themen des Jahres 2021:

Nachverdichtung

Sicherlich notwendig in einer Zeit, in der der Druck am Wohnungsmarkt nicht nachzulassen scheint. Umso wichtiger, als wir es uns ganz sicher nicht leisten können, weiterhin jeden Tag 10 Hektar freie Flächen zu versiegeln, wie das in Bayern aktuell der Fall ist. Hier den Spagat zu schaffen, sinnvoll zu bauen und gleichzeitig die gewachsene Struktur und Identität (besagte „Geborgenheit“) zu bewahren, ist schon eine ganz besondere Herausforderung. Was auch auf immer neue Baulandausweisungen zutrifft. Baugrund ist nicht vermehrbar und was verloren ist, ist endgültig verloren.



Aichach wächst und gedeiht prächtig – nicht nur an den Kreisverkehren

Klimaschutz und erneuerbare Energie

Was übrigens durchaus auch auf andere Notwendigkeiten wie Klimaschutz und Energiewende auszuweiten wäre, Stichwort „regenerative Energien“. Zwingend notwendig beispielsweise ist der Bau von PV-Anlagen auf Freiflächen sowie auf Dächern. Aber beides verändert natürlich gewachsene Strukturen: sowohl städtebaulich in unseren ursprünglichen ländlichen Siedlungsbereichen wie auch in besonderem Maße mit der Errichtung großer Solarparks. Diese beeinflussen unsere Kulturlandschaft im Hinblick auf gewohntes Landschaftsbild und Landschaftsästhetik. Als Konsequenz wird auch wertvolles Ackerland, das wir zur Grundversorgung dringend brauchen werden, auf mindestens zwei Jahrzehnte entzogen. Weshalb wir uns auch darangemacht haben, einen Kriterienkatalog für solche großflächigen Anlagen zu erarbeiten. Unserer Heimat zuliebe.



Stadt im Wandel – die Fortsetzung der Landesausstellung



Aushub des Flutgrabens – damals ohne Maschinen



Dinge, die schon immer so waren, müssen nicht für immer so bleiben

Verkehrsentwicklung

„Alle wollen zurück zur Natur, aber keiner zu Fuß“, so hat Werner Mitsch das mal ironisch treffend formuliert. „Nicht die Zeit macht uns fertig, sondern das Tempo.“

Die rasant fortschreitende Digitalisierung mag dazu sicher beitragen, aber sie bietet auch immense Chancen. Gerade auch beim Thema Mobilität, wo sich plötzlich völlig neue Möglichkeiten eröffnen. Bei der Lenkung des fließenden Verkehrs, wie auch beim Thema Parkraummanagement. Ganz besonders auch beim öffentlichen Personennahverkehr, wo sich neue flexible Möglichkeiten eröffnen. Nicht mehr an festen Fahrplänen und (leeren) Haltestellen, sondern App-gesteuert an den tatsächlichen Bedürfnissen der Fahrgäste orientiert!

Stadt im Wandel

Schon diese wenigen Kernthemen des Jahres 2021 und der jetzt folgenden Jahre machen deutlich: Städte befinden sich im Wandel, so wie das unsere spannende Ausstellung im Feuerhaus aufgezeigt hat. Mit tollen Beispielen, wie dem Bau des Flutgrabens (per Hand) in den 1930er Jahren bis hin zum Hochwasserschutz und Grünzug Paar Anfang 2000. Oder vom Beginn der Heimstätten-Siedlung um 1935 bis hin zu Aichach-Nord, dem Baugebiet Kreisgut oder dem neuen Milchwerk.

Städte verändern sich, das ist nicht aufzuhalten – und das ist auch gut so! Aber wie sich Städte verändern, liegt letztlich an uns. Ob wir nur kleinkariert festhalten am Gewohnten oder ob wir die Herausforderungen der Zeit annehmen, mit aller gebotenen Sensibilität aber auch Entschlossenheit. Die kommenden Jahre werden es zeigen.

Ich lade Sie herzlich ein, mitzuwirken an der Umsetzung der Vision unserer Stadt von morgen und bedanke mich ausdrücklich für das nun schon fast 26 Jahre währende Miteinander, das Vertrauen und das gemeinsam Geschaffene. Dafür lohnt jeder Einsatz!

Ihr

Klaus Habermann

SPD-Ortsverein Aichach Jahresrückblick 2021

Es war wieder so ein Jahr. Ein Jahr mit Einschränkungen, Verzicht und Mangel an sozialem Kontakt. Doch gerade deswegen waren die Pausen zwischen den Coronawellen so wichtig und der SPD-Ortsverein wusste diese zu nutzen.

Beim diesjährigen Sommerfest des SPD-Ortsvereins Aichach, beim Brandner Kaspar in Unterwitelsbach, galt es vieles nachzuholen. Denn seit der letzten Zusammenkunft musste man auf zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen verzichten: beispielsweise Neujahrsempfang, Aschermittwochnachlese und den Wahlkampfauftakt. Auch so manche Ehrung musste verschoben werden: die der langjährigen Mitglieder, der ausgeschiedenen Stadträtinnen und nicht zuletzt die Ehrung zum 25-jährigen Dienstjubiläum unseres Bürgermeisters Klaus Habermann.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und daher war das Rahmenprogramm am 24. Juli äußerst bunt. Angefangen mit einer Spät-Aschermittwochnachlese der Vorsitzenden der SPD Aichach-Friedberg, Sandra Lederer und ihres Stellvertreters Chris Gerold, die vom aktuellen Wahlkampfgeschehen berichteten und somit den perfekten Übergang für die Bundestagskandidatin Heike Heubach schufen.



Beim SPD-Sommerfest ehrte Klaus Habermann Max Reichl für 50 Jahre treue SPD-Mitgliedschaft



Der 1. Mai 1996 war ein ausgesprochen wichtiges und ganz besonderes Datum. Hierauf wurde im nächsten Programmpunkt besonderes Augenmerk gelegt. Denn damals trat Klaus Habermann das Amt des Ersten Bürgermeisters an und hat es bis heute inne. Der ehemalige SPD-Stadtrat Heini Glöckner fasste dessen bisherige Amtszeit und sein besonderes Wirken für Aichach zusammen.

Der eben noch selbst geehrte Bürgermeister Habermann ließ es sich im Anschluss nicht nehmen, die langjährigen Mitglieder zu ehren. Hier nur beispielhaft Max Reichl für 50 Jahre treue SPD-Mitgliedschaft. Ebenso wurde auch noch den ausgeschiedenen Stadträtinnen für ihr Engagement gedankt.

Im Anschluss gab es neben Steckerlfisch und kalten Getränken auch noch eine besondere Show: Die beliebte Aichacher Band „Adrenalin“ spielte in luftiger Höhe auf dem Dach des Brandner Kaspar auf.

Bundestagswahl 2021

Nach so viel Vergnügen stand dann aber auch wieder Arbeit auf dem Plan. Denn die SPD befand sich bereits mitten im Bundestagswahlkampf. Mit Heike Heubach fand sich eine außergewöhnliche Kandidatin auf den Wahlzetteln. Sie steht mitten im Leben, wohnt in Stadtbergen und arbeitet als Industriekauffrau. Sie ist verheiratet, hat zwei Töchter und kandidierte, weil sie nicht einfach nur zusehen, sondern selbst anpacken will. Heike ist gehörlos, aber alles andere als still.

Gemeinsam mit dem Unterbezirk stand also mal wieder plakatieren, layouten, verteilen und informieren auf der Tagesordnung. Die Arbeit sollte sich lohnen, denn am Ende hat die SPD die Wahl für sich entschieden. Umso tragischer, dass es genau um einen Platz für unsere Kandidatin Heike Heubach nicht reichte.



Bundestagskandidatin Heike Heubach und Florian von Brunn, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und der BayernSPD, zu Besuch in Aichach

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im September traf sich die SPD Aichach im Rahmen einer coronakonformen Jahreshauptversammlung in Untergriesbach. Neben dem Rückblick stand die Neuwahl des Vorstands im Mittelpunkt. Dieser besteht künftig aus acht Frauen und acht Männern.

Die SPD-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Kristina Kolb-Djoka ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Bei der Kommunalwahl hätte man sich gerne bereits den aktuellen Bundestrend gewünscht, aber auch so konnte man zufrieden mit dem Ergebnis sein. Neben der klaren Bestätigung von Bürgermeister Klaus Habermann konnten auch sechs Stadträtinnen und Stadträte ihren Platz behaupten. Schade war es hingegen, dass zahlreiche Veranstaltungen leider nur digital oder gar nicht möglich waren. Dies unterstrich auch Bürgermeister Habermann in seinem Rückblick.

Bei der anschließenden Neuwahl kam es zu einigen personellen Veränderungen. Für den Posten des Vorsitzenden warf Marco Laves seinen Hut in den Ring. Der 44-jährige Realschullehrer war bereits vier Jahre als Beisitzer im Vorstand aktiv. Er wurde einstimmig gewählt. Marco Laves freut sich auf die kommenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den weiteren Vorstandsmitgliedern. „Ich bin mir sicher, durch die Mischung aus langjähriger Erfahrung und frischen Impulsen können wir die Entwicklung Aichachs auch künftig erfolgreich mitgestalten. Ein be-

sonderer Schwerpunkt muss hier Transparenz und digitale Vernetzung sein. Unsere Mitglieder, aber auch die Bürgerinnen und Bürger sollen sich für unsere Politik begeistern und daran teilhaben können“, unterstreicht der neue Vorsitzende.



Ortsvereinsvorsitzender
Marco Laves

Marco Laves freut sich sehr, den bisherigen Vorsitzenden Walter Jöckel weiterhin an seiner Seite zu wissen. Dieser steht ihm mit der Erfahrung aus über 20 Jahren Vorstandsarbeit als Stellvertreter zur Verfügung. Ebenso auch die dritte Bürgermeisterin, Kreisrätin und Kastellanin des Sisi-Schlusses Brigitte Neumaier. Der selbstständige Mediengestalter Daniel Hauke komplettiert als Stellvertreter das Quartett.

Weiter wurden der Kassier Karsten Lentge sowie der Schriftführer Mario Pettinger gewählt.

Die Beisitzer vervollständigen den Vorstand: Corinna Descy, Inge Gelfert, Ingo Huttner, Kristina Kolb-Djoka, Nicole Matthes, Carsten Oestreicher, Rita Rösele, Petra Schramek, Renate Schubert und Siegbert Schulz.

Marco Laves betont: „Besonders freue ich mich über die neuen und jungen Mitglieder in den Reihen der Vorstandschaft.“ Um die Arbeit und Aufgaben neu zu koordinieren, ist eine Klausur geplant. Ziel dieser ist es, neue Themen zu erarbeiten und die neuen Vorstandsmitglieder besser einzubinden.



Der neue gewählte Vorstand des SPD-Ortsvereins Aichach

Berufspendler in Aichach nach Wohnort und Arbeitsort 2007 – 2020

Bei stark gestiegenem Angebot an Arbeitsplätzen in Aichacher Betrieben um rund 2.500 auf 8.665 ist damit der Auspendlerüberschuss des Jahres 2007 von 965 auf 395 mehr Aus- als Einpendler gesunken. Die Ziel- und Herkunftsorte der Pendler zeigt die Tabelle (Seite 7) von 2007 auf 2020.



Heinrich Glöckner,
ehemaliger Stadtrat,
Arbeitsmarktexperte der SPD Aichach

Auspender

Von den 9.058 sozialversicherungspflichtig erwerbstätigen Aichacher Einwohnern im Jahr 2020 arbeiten 3.486 (38,5 %) in örtlichen Betrieben, 5.572 (rund 61,5 %) arbeiten als sogenannten Auspendler außerhalb, davon 1.276 (14,1 %) in Betrieben im Landkreis Aichach-Friedberg und 4.296 (47,5 %), also rund die Hälfte, haben ihren Arbeitsort außerhalb der Landkreisgrenzen. Hauptzielorte im näheren Umland sind Friedberg mit 425, Dasing mit 192, und Kühbach mit 180 Aichacher Auspendlern. In Augsburg sind mit 1.234 Auspendlern (22 %) etwa gleich viele Aichacher beschäftigt wie im gesamten Landkreis Aichach-Friedberg (1.276). 742 Auspendler (13,3 %) arbeiten in München und auch im Landkreis Dachau (468) und Neuburg-Schrobenhausen (415) haben viele Aichacher ihren Arbeitsplatz. Auffällig viele Auspendler sind in Schrobenhausen (313) und in der ehemaligen Landkreisgemeinde Altomünster (109) beschäftigt. Zum Industriezentrum Ingolstadt pendeln erstaunlich wenige, lediglich 121 Aichacher, zur Arbeit, wobei doch die Entfernung und ÖPNV- und Straßenanschlüsse gute Voraussetzungen bieten.

Einpendler

Die (vorgenannten) 3.486 Aichacher in den örtlichen Betrieben haben 5.177 „Einpendler“ von auswärts als Kollegen, jeder zweite davon (2.657) kommt aus Gemeinden im Landkreis. Die hohe Zentralität Aichachs zeigt sich darin, dass etwa doppelt so viele Arbeitskräfte aus dem Landkreis einpendeln (2.657) wie umgekehrt Aichacher dorthin zur Arbeit auspendeln (1.276). Die meisten Pendler aus dem Landkreis kommen aus Kühbach (373), Pöttmes (322), Friedberg (285), Inchenhofen (246) und Hollenbach (223). Einzig aus Friedberg pendeln weniger nach Aichach ein (285) als Aichacher nach Friedberg zur Arbeit

auspendeln (425), das heißt für Aichach ist die Pendlerbilanz so gerechnet -140. Gegenüber allen anderen Landkreisgemeinden hat Aichach jeweils mehr Einpendler von dort als Auspendler in die dortigen Betriebe im Jahr 2020 auspendeln, also einen positiven Pendlersaldo.

Über die Landkreisgrenzen herein in die 674 Aichacher Betriebe pendeln 2.520 Beschäftigte, also rund 29 % der 8.665 hier Beschäftigten. 722 kommen aus Augsburg, 433 aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen (216 aus der Stadt Schrobenhausen), 316 aus dem Landkreis Augsburg und 125 aus München.

Aus fast allen Herkunfts- und Zielgebieten hat sich die Zahl der jeweiligen Pendlerströme insgesamt von und nach Aichach vom Jahr 2007 auf 2020 beträchtlich erhöht und zwar bei den Auspendlern von 4.295 auf 5.572 (+1.277 bzw. 29,8 %), die Zahl der Einpendler nach Aichach ist von 3.330 auf 5.177 um 1.847 (+55,5 %) gestiegen. Diese stark gestiegene regionale Berufsmobilität muss bei der regionalen Verkehrsplanung sicher mitberücksichtigt werden.

Männer und Frauen

Unter den 3.486 Aichacher sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 2020, die hier wohnen und auch in den örtlichen Betrieben arbeiteten, waren die Frauen mit 2.005 (58 %) gegenüber den Männern (1.481) in der Überzahl. Unter den 5.572 Auspendlern, die in anderen Arbeitsorten tätig waren, dominierten dagegen die Männer (3.419 Männer/2.153 Frauen). Bei den 5.177 Einpendlern in Aichacher Betriebe von außerhalb waren die Frauen mit 2.743 gegenüber 2.434 Männern in der Mehrheit. So gesehen sind also die Frauen in Aichach „standorttreuer“.

Ausblick

In dieser Analyse zeichnet die nackte Zahlengegenüberstellung für die letzten 13 Jahre ein überaus erfreuliches Bild des Erfolges aller Wirtschaftskakteure in Aichach. Hierzu zählen wohl insbesondere die erfolgreich expandierenden Unternehmer aber auch die politisch vor Ort verantwortlichen Akteure.

Insbesondere zeigt sich, dass die (nicht immer unstrittigen) wirtschaftspolitisch richtungsweisenden Beschlüsse der letzten Jahre im Stadtrat zu einem stetigen Wirtschaftsaufschwung in Aichach führen. Gemeint sind etwa die Belegung der „Industriebranche“ Milchwerk und die Ausweisung des neuen interkommunalen Gewebegebietes mit Dasing, die jetzt Früchte tragen.

Pendler in Aichach nach Ziel- und Herkunfts- gebieten (2007 – 2020)	Beschäftigte Aichacher Einwohner		In Aichacher Betrieben Beschäftigte		Pendlersaldo Einpendler - Auspendler	
	2020	2007	2020	2007	2020	2007
Beschäftigte insgesamt	9058	7122	8665	6157	-395	-965
Aichach (Wohnort auch Arbeitsort)	3486	2827	3486	2827	--	--
Auspendler / Einpendler	5572	4295	5177	3330	-395	-965

Ziel- und Herkunftsorte der Pendler:	Auspendler aus Aichach nach ...		Einpendler nach Aichach aus ...		Pendlersaldo	
Landkreis Aichach-Friedberg insgesamt:	1276	1113	2657	1970	1381	857
Adelzhausen	19	16	52	38	33	22
Affing	54	53	113	68	59	15
Aindling	29	36	107	96	78	60
Dasing	192	174	192	111	-	-63
Friedberg	425	413	285	167	-140	-246
Hollenbach	94	56	223	208	124	152
Inchenhofen	39	30	246	194	207	164
Kissing	31	17	48	30	17	13
Kühbach	180	158	373	329	193	171
Mering	21	13	44	18	23	5
Obergriesbach	27	26	128	102	101	76
Petersdorf	11	x	80	66	69	x
Pöttmes	52	31	322	223	270	192
Rehling	11	x	32	22	21	x
Schiltberg	27	16	179	130	152	114
Sielenbach	29	27	135	100	106	73
Todtenweis	X	10	23	19	23	9
Pendler über den Landkreis hinaus insgesamt:	4296	3182	2520	1360	-1776	-1822
Stadt Augsburg	1234	1009	722	275	-512	-734
Landkreis Augsburg	359	244	316	207	-23	-37
Stadt München	742	586	125	45	-617	-541
Landkreis Dachau, darunter:	468	404	204	127	-264	-277
- Altomünster	109	108	103	69	-16	-39
- Erdweg	45	68	12	5	-33	-63
- Hilgertshausen-Tandern	49	57	25	21	-24	-36
Landkreis Neuburg- Schrobenhausen	415	213	433	270	18	57
Stadt Schrobenhausen	313	162	216	108	97	54
Stadt Ingolstadt	121	62	13	5	-108	-57
übrige Gebiete	957	664	707	431	-250	-233



Foto: Aichacher Zeitung

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern und deren „Klima-Handbuch für Kommunen“ entstanden sozial-ökologische Ansätze für eine bessere Zukunft

Auf Schloss Blumenthal fand im September ein klimapolitisches Zukunftslabor statt, um für Aichach eine Vision sowie konkrete Ideen zu entwickeln. Erarbeitet wurde, wie der Wandel vor Ort gestaltet und die Lebensqualität ausgebaut werden können. Wie stellen sich die Bürgerinnen und Bürger Aichachs die Zukunft vor? Welche Visionen haben sie für die Stadt im Jahr 2050?

Längst ist bekannt, dass die Klimakrise wohl das größte Probleme unserer Zeit ist. Doch noch ist der Umschwung möglich – und er ist zwingend notwendig. Dieser Wandel sollte in den Kommunen beginnen. Auch Aichach möchte bereits begonnene Maßnahmen fortführen und ist für Innovationen offen.

Ein guter Leitfaden hierfür ist das Klima-Handbuch für Kommunen der Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern. Es bietet einen Überblick über konkrete Ideen und positive Beispiele für die kommunale Ebene. Zusätzlich wird für engagierte Kommunen ein Zukunftslabor angeboten, das die Herausforderungen vor Ort konkretisiert und Möglichkeiten für die speziellen Anforderungen erarbeitet.

Hierzu fanden sich zahlreiche aktive Bürgerinnen und Bürger mit Vertretern aus Verwaltung, Bildung und Umwelt zusammen. Darunter auch Bürgermeister Klaus Habermann, SPD-Fraktionsvorsitzende Kristina Kolb-Djoka, Ortsvereinsvorsitzender Marco Laves sowie weitere Stadträte. Zunächst beschäftigte man sich spielerisch mit der Vision „Aichach 2050“. Hierbei durfte geträumt werden, ohne viele Gedanken an Hemmnisse oder die Ver-

antwortung höherer Ebenen zu verlieren. Daraus kristallisierten sich im nächsten Block Handlungsfelder, die für diese Zukunft zu bearbeiten wären. Am Ende entstand eine Reihe an sehr konkreten Ideen für die Kommune, die den sozial-ökologischen Wandel voranbringen könnten: Im Bereich Mobilität soll der Individualverkehr verringert und durch ein flexibles ÖPNV-Netz und um einen vorgeschlagenen vorrangigen Fahrradverkehr erweitert werden. Menschen statt Autos den Vorrang geben, soll zukünftig das Motto sein, so die Idee. In den Bereichen Wohnen, Wärme und Energie soll ökologisch geplant und gebaut werden. Gesunde Ernährung in den Mittelpunkt für die Aichacher Bevölkerung rücken, vorleben und informieren. Die Menschen ohne Verbote mit Öffentlichkeitskampagnen und Engagement mitnehmen. Das positive Miteinander auch in Eigenverantwortung für die Zukunft erleben lassen.

Social Media und [spd-aichach.de](https://www.spd-aichach.de)

Auf Social Media und der Website informiert die SPD Aichach über das aktuelle Geschehen, teilt Veranstaltungen und steht gerne für Anregungen und Diskussion zur Verfügung.



Kristina Kolb-Djoka übernimmt Sprecherposition SPD-Fraktion mit neuer Spitze



Kristina Kolb-Djoka übernimmt
für Karl-Heinz Schindler

In der Legislaturperiode (2020 bis 2026) im Aichacher Stadtrat hat die SPD-Fraktion eine neue Spitze. Seit 2008 ist Kristina Kolb-Djoka Mitglied des Aichacher Stadtrats, war stellvertretende Vorsitzende der Fraktion und ist nun die gewählte Vorsitzende. Bei der Stabübergabe bedankte sie sich bei ihrem Vorgänger Karl-Heinz Schindler für dessen hervorragende Arbeit in den letzten Jahrzehnten. Er bleibt der SPD-Fraktion glücklicherweise im Stadtrat erhalten. Zusammen mit den weiteren Stadträtinnen und Stadträten ist man gut aufgestellt. Unter neuer Leitung wurden bereits zahlreiche Themen aus dem Wahlkampf aufgegriffen und weiterverfolgt.

Die SPD Aichach dankt Karl-Heinz Schindler für seinen langjährigen Einsatz als Fraktionsvorsitzender!

Die SPD Aichach im Gespräch

Temporär autofreie Zone in Aichach

Um mit den Bürgerinnen und Bürgern über deren Vorstellungen für die Innenstadt Aichachs ins Gespräch zu kommen, startete die SPD eine Umfrage. Am Infostand zeigte sich schnell eine breite Zustimmung für eine autofreie Zone.

Innerhalb weniger Stunden kam es zu über 200 direkten Kontakten und einem eindeutigen Stimmungsbild. Über 90 Prozent sprachen sich für eine Veränderung am Stadtplatz aus, mit weniger Autos dafür einem Bereich vor dem Wasserspiel zu Gunsten der Menschen – gerade der jüngsten und ältesten. Diese etwa 100 Meter mit vierzehn Parkplätzen frei vom fließenden Verkehr zu machen, dafür tritt die SPD ein und fordert in einer Testphase, den Bereich temporär autofrei zu machen. Konkret: Keine Autos im Bereich von der Koppoldstraße bis zum Rathaus. Dies ließe sich zeitnah und nahezu kostenlos durchführen.

Ein runder Tisch mit allen Akteuren hierzu wurde kürzlich, wie von der SPD immer gefordert, beschlossen.





Die SPD-Fraktion im Aichacher Stadtrat Kommunikation auf kommunaler Ebene



Kristina Kolb-Djoka,
Fraktionsvorsitzende SPD Aichach

Mehr als ein Jahr nach den Kommunalwahlen, hat sich trotz eingeschränkter sozialer Kontakte einiges in der Stadtpolitik getan. Das neue Infoblatt der SPD-Stadtratsfraktion gibt regelmäßig einen kompakten Überblick über Themen und Entwicklungen in unserer Stadt. Darin werden Hintergründe näher betrachtet und aus Sicht der Fraktion bewertet.

Es stehen in nächster Zeit spannende und weitreichende Entscheidungen an. Gerne möchten wir im Dialog bleiben – am liebsten natürlich persönlich. Der Stammtisch der SPD ist da eine Möglichkeit für einen Austausch. Aber auch Treffen mit Mitgliedern der Fraktion sind denkbar. Wie wäre es mit einem gemeinsamen Spaziergang, beispielsweise im Aichacher Stadtgarten und einem Gespräch zu Themen, die interessieren. Kommunalpolitische Themen direkt und persönlich besprechen: Wir sind gerne für Sie da!

Bauen und Wohnen in Aichach

Die SPD-Fraktion im Aichacher Bauausschuss unterstützt regelmäßig eine Vielzahl von Bauprojekten und trägt dazu bei, dass in Aichach kontinuierlich neuer Wohnraum entsteht. Auch bekennt sich die SPD zur Ausweisung von weiteren Bauplätzen. Zwingend ist für uns, dass dabei gesellschaftliche und ökologische Aspekte berücksichtigt werden und der soziale Wohnungsbau nicht zu kurz kommt. Aktuell betrifft dies: Donauwörther Straße, Franz-Beck-Straße und Oskar-von-Miller-Straße. Die dort geplanten 15 bis 18 Wohneinheiten entstehen im geförderten Wohnungsbau (einkommensorientierte Förderung).



Der neue „Milchwerk-Tower“

Auch beim Bauvorhaben in der Schrobenhausener Straße (ehemaliges Autohaus) entstehen acht bis zehn Wohneinheiten im sozialen Wohnungsbau. Eine weitere Quartiersentwicklung kann ebenfalls auf dem Parkplatz gegenüber des BCA-Geländes in Betracht kommen.

All diesen Vorhaben hat die SPD-Fraktion ihre Stimme gegeben. Das bedeutet, dass dadurch günstiger Wohnraum in Aichach entsteht, der für Personen mit bestimmten persönlichen Voraussetzungen gedacht ist. Die SPD-Fraktion begrüßt die einkommensorientierte Förderung von Wohnraum in Aichach.



Im Entstehen: der Wohnpark in der Sudetenstraße

Die Bauentwicklung in Oberbernbach wird von der SPD mit wachem Auge begleitet. Einerseits möchten wir für Familien Bauland zur Verfügung stellen, müssen aber auch über die Sinnhaftigkeit des Umfangs und die immissionsrechtliche Lage sprechen. Auch ist notwendig, dass Aichacher die Möglichkeit haben, ein Grundstück zu erwerben. Für diese rund 135 Baugrundstücke muss dann auch über die entsprechende Infrastruktur wie Kinderbetreuung, Energieversorgung (insondere Heizung), Kläranlage usw. nachgedacht werden. Eine „gesunde“ Entwicklung Oberbernbachs muss dabei im Vordergrund stehen.

Mittlerweile gibt es aufgrund der stark gestiegenen Menge an Anträgen zum Thema Bauen deutlich mehr Tagesordnungspunkte in den einzelnen Sitzungen. Entsprechend gibt es auch mehr Sitzungen des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses. Allein von Januar bis November 2021 wurden 183 Tagesordnungspunkte auf 1.400 Seiten bearbeitet und ergaben ebenso viele Seiten der Niederschrift. Man kann sich denken, wie viel Arbeit dies für die Stadtverwaltung bedeutet. Außerdem müssen sich die Mitglieder des Ausschusses natürlich auch inhaltlich damit auseinandersetzen, um über die einzelnen Punkte im Sinne der Kommune und der Bürger abstimmen zu können. Der Eid jeden Stadtrats fordert zudem, stets den rechtlichen Aspekt im Auge zu haben.

Entwicklung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Die SPD-Fraktion ist grundsätzlich für Photovoltaikanlagen. Dabei sind Flächen mit hoher Vorbelastung und geringer ökologischer Bedeutung vorzuziehen. Darüber hinaus ist eine Bürgerbeteiligung auf jeden Fall wünschenswert. Auch die Ausarbeitung eines Kriterienkatalogs erscheint uns als sinnvoll; jede Planung muss auf Anlagengröße, Bauart und besonders ihren Standort inklusive der sich ergebenden Effekte überprüft werden. Hier bedeutet Nachhaltigkeit, die Belange der sauberen Stromerzeugung und des Klimaschutzes mit den Belangen der Erzeugung von Nahrungsmitteln, des Landschaftsbildes sowie des Naturschutzes zusammenzuführen.



Bücherschrank der Stadt Nördlingen

SPD-Antrag: Aufstellung eines Bücherschranks

Die SPD-Stadtratsfraktion beantragte vor kurzem die Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks. Als geeigneter Standort wurde der Stadtplatz vorgeschlagen. Die Stadt Aichach ist gut ausgestattet mit einer Bücherei, doch es gibt die verschiedensten Gründe, warum Menschen dieses Angebot so nicht annehmen. Ein öffentlicher Bücherschrank kann hier eine Lücke schließen und noch mehr das Lesen für alle fördern. Ohne Formalitäten und Leihfristen können Bücher mitgenommen, eingestellt, zurückgebracht oder getauscht werden. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. Die Bücher können an 365 Tagen rund um die Uhr genutzt werden. Wer Bücher abgeben möchte, kann diese gleich direkt zum Bücherschrank bringen und dort einstellen. Der Nachhaltigkeitsgedanke wird durch einen Bücherschrank besonders unterstützt und gelesene Bücher verstauben nicht zu Hause.



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Im Namen des Ortsvereins, der Stadtratsfraktion und unseres Bürgermeisters bedanken
wir uns bei allen, die uns 2021 ihre Ideen mit auf den Weg gegeben haben.

Danke für die gute Zusammenarbeit!
Ein besseres Land kommt nicht von allein.

Ihr SPD-Ortsverein Aichach

www.spd-aichach.de

Spenden

Die SPD finanziert sich hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden.
Wenn Sie die SPD Aichach unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende!

Konto: SPD Aichach
IBAN: DE23 7205 1210 0000 0139 12
BIC: BYLADEM1AIC

Verwendungszweck: Spende + Name + Adresse
Bitte unbedingt Name und Adresse angeben,
damit wir eine Spendenquittung ausstellen können.

IMPRESSUM

Aichach aktuell – die Zeitschrift des SPD-Ortsvereins Aichach

Herausgeber: SPD-Ortsverein Aichach

V. i. S. d. P.: Marco Laves, Ortsvereinsvorsitzender, SPD Aichach, Haselbergerstr. 5, 86551 Aichach

Auflage: 11.000 Exemplare

